

REZENSION



„Fallbuch – Innere Medizin“ von Bernhard Hellmich Thieme – 6. Auflage (2020)

Von Marieke Dost, Medizinstudentin im 11. Semester, Universitätsmedizin Rostock

ALLGEMEINES

Das Fallbuch „Innere Medizin“, verfasst von Bernhard Hellmich, erschien 2020 in der 6. Auflage im Thieme Verlag. Es besteht aus 449 Seiten inklusive zahlreichen farbigen Abbildungen. Es trägt die folgende ISBN: 978-3-13-243202-4 und ist in Deutschland im Handel für 49,99€ zu kaufen.

INHALT

Das Fallbuch besteht aus 155 Fällen, welche vorab in dem Inhaltsverzeichnis den folgenden verschiedenen Schwerpunkten der Inneren Medizin zugeordnet werden: „Stoffwechselstörungen“, „Infektiologie“, „Nephrologie“, „Störungen des Wasser-Elektrolyt- Säure-Basen-Haushalts“, „Angiologie“ sowie „Rheumatologie/Immunologie“. Die von dem Autor als „schwierig“ eingestuft Fälle sind mit einem Ausrufezeichen versehen. Es folgt ein nach Diagnosen alphabetisch geordnetes Verzeichnis der Fälle.

Als nächstes schließen sich die Fälle an. Ein jeder Fall ist nach derselben Struktur aufgebaut: Eine Überschrift mit dem vorrangigen Symptom des/der Patienten/in gefolgt von einem kurzen Fallbeispieltext. Anschließend werden dem Leser fünf Fragen gestellt wie „Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?“ oder „An welche Differentialdiagnosen denken Sie hier? Nennen Sie deren typische Leitbefunde!“ mit jeweils Platz hinter den Fragen zum handschriftlichen Beantworten der Fragen. Nach den 155 Fällen folgt die zweite Hälfte des Buches mit den Lösungen zu den Fällen. Hier werden vom Autor die gestellten Fragen zu den jeweiligen Fällen in knappen Fließtexten beantwortet und mit Abbildungen oder Tabellen hinterlegt. Abschließend befindet sich im Anhang eine tabellarische Übersicht zu den Normwerten wichtiger Laborparameter.

FAZIT

Das Fallbuch für „Innere Medizin“ ist kein klassisches Lehrbuch, sondern fungiert vielmehr zur Kontrolle des eigenen Wissensstandes, da nicht zuerst Inhalt vermittelt wird, der nachfolgend abgefragt wird, sondern direkt Themen diskutiert werden sollen und die Auflösung erst später erfolgt. Somit ist einem jeden Leser dieses Buch nicht als Erstlektüre zum Fachgebiet der Inneren Medizin zu empfehlen. Jedoch insbesondere vor einer mündlichen Prüfung auf diesem Fachgebiet gestaltet sich dieses Werk als hilfreich, da man sich gut selber auf Lücken testen kann sowie die Fälle in einer Lerngruppe bearbeiten kann.

Somit empfehle ich das Fallbuch für „Innere Medizin“ vom Thieme Verlag für all diejenigen Studenten oder Ärzte, die sich bereits mit dem Themengebiet auseinander gesetzt haben und sich auf eine mündliche Prüfung vorbereiten, oder ihr praktisches Wissen auffrischen möchten.